

IV. Verseinzelbetrachtung & Gesprächsimpulse

Offb 21,1 Und ich sah einen neuen Himmel und eine neue Erde; denn der erste Himmel und die erste Erde verging, und das Meer ist nicht mehr.

Frage: Warum soll auch der Himmel neu werden?

Offb 12,7-8 Und es erhob sich ein Streit im Himmel: Michael und seine Engel stritten mit dem Drachen; und der Drache stritt und seine Engel, und siegten nicht, auch ward ihre Stätte nicht mehr gefunden im Himmel.

Offb 21,2 Und ich, Johannes, sah die heilige Stadt, das neue Jerusalem, von Gott aus dem Himmel herabfahren, bereitet als eine geschmückte Braut ihrem Mann.

„**Jerusalem**“ [hebr. „Jerschalajim“, ägypt. „Urusalim“, assyr. „Urusalimmu“, griech. „Jerousalaem“, Araber heute „El-Kuds“ = ‚Die Heilige‘] wird erstmals unter dem Namen „**Salem**“= ‚Friede‘ o. ‚Wohlfahrt‘ in der Zeit Abrahams erwähnt in ägyptischer 12. Dyn. in Fluchtexten erstmals erwähnt, dann mehrfach in den Armarnabriefen

Lage: Auf einer Gebirgshöhe 760 m ü. d. M., innerstädtisch Höhenunterschiede, umgeben von mehreren Tälern. Hat zwar Verkehrsverbindungen, liegt aber eher abseits der alten Wege. Bedeutung lässt sich also nicht von der geographischen Lage ableiten, sondern weil der Herr sie erwählt hat

Geschichte:

Jerusalem war zuerst Sitz eines hohen Priesters Gottes!!!

1Mo 14,18-20 Und Melchisedek (=König der Gerechtigkeit), König von Salem brachte Brot und Wein heraus; und er war Priester Gottes, des Höchsten. Und er segnete ihn und sprach: Gesegnet sei Abram von Gott, dem Höchsten, der Himmel und Erde besitzt! Und gepriesen sei Gott, der Höchste, der deine Feinde in deine Hand geliefert hat! Und Abram gab ihm den Zehnten von allem.

Jerusalem konnte zunächst nicht ganz erobert werden

Jos 15,63 Die Jebusiter aber wohnten zu Jerusalem, und die Kinder Juda konnten sie nicht vertreiben; also blieben die Jebusiter mit den Kindern Juda zu Jerusalem bis auf diesen Tag.

Ri 1,8 + 21 Aber die Kinder Juda stritten wider Jerusalem und gewannen es und schlugen es mit der Schärfe des Schwerts und zündeten die Stadt an. ...
Aber die Kinder Benjamin vertrieben die Jebusiter nicht, die zu Jerusalem wohnten; sondern die Jebusiter wohnten bei den Kindern Benjamin zu Jerusalem bis auf diesen Tag.

Jerusalem wird von David erobert und zu seiner Hauptstadt

2Sam 5,6 - 9 Und der König zog hin mit seinen Männern gen Jerusalem wider die Jebusiter, die im Lande wohnten. ... David aber gewann die Burg Zion, das ist Davids Stadt. ... Also wohnte David auf der Burg und hieß sie Davids Stadt. Und David baute ringsumher von Millo an einwärts.

Lade Gottes wurde nach Jerusalem gebracht – Erster Schritt für Tempel-Ort

2Sam 6,12+17 Da ging David hin und holte die Lade Gottes aus dem Hause Obed-Edoms herauf in die Stadt Davids mit Freuden. Und sie brachten die Lade Jehovas hinein und stellten sie an ihren Ort innerhalb des Zeltes, das David für sie aufgeschlagen hatte. Und David opferte Brandopfer und Friedensopfer vor Jehova.

Gott stoppt vor Jerusalem sein Gericht sowie Auswahl des späteren Tempelplatzes

2Sam 24,16 Und als der Engel seine Hand gegen Jerusalem ausstreckte, um es zu verderben, da reute Jehova des Übels, und er sprach zu dem Engel, der unter dem Volke verderbte: Genug! Ziehe jetzt deine Hand ab. Der Engel Jehovas war aber bei der Tenne Arawnas, des Jebusiters.

2Chr 3,1 Und Salomo fing an, das Haus Jehovas zu bauen in Jerusalem, auf dem Berge Moriija, wo er seinem Vater David erschienen war, an dem Orte, den David bereitet hatte, auf der Tenne Ornans, des Jebusiters.

Erste Regentschaft:

1Kö 2,11 Und die Tage, die David über Israel regierte, waren vierzig Jahre; zu Hebron regierte er sieben Jahre, und zu Jerusalem regierte er dreiunddreißig Jahre.

Ca. 1000 v. Chr. Tempelbau:

1Kö 6,1-10 Und es geschah im vierhundertachtzigsten Jahre nach dem Auszuge der Kinder Israel aus dem Lande Ägypten, im vierten Jahre der Regierung Salomos über Israel, im Monat Siw, das ist der zweite Monat, da baute er (Salomo) Jehova das Haus.

Abspaltung Israels von Juda – da Jerusalem Allein-Kultplatz war, aus politischen Gründen „2tes Jerusalem“

1Kö 12,27-28 Wenn dieses Volk hinaufziehen wird, um im Hause Jehovas zu **Jerusalem** Schlachtopfer zu opfern, so wird das Herz dieses Volkes sich zu ihrem Herrn zurückwenden, zu Rehabeam, dem König von Juda; und sie werden mich töten und sich zu Rehabeam, dem König von Juda, zurückwenden. Da beriet sich der König und machte zwei goldene Kälber. Und er sprach zu dem Volke: Es ist zu viel für euch, nach Jerusalem hinaufzuziehen; siehe da, Israel, deine Götter, die dich aus dem Lande Ägypten heraufgeführt haben.

Alle Könige Judas regierten von Jerusalem aus

2Kö 8,17 Beispiel: ... und er regierte acht Jahre zu **Jerusalem**.

925 v. Chr.: Erste Fremderoberung Jerusalems:

2Chr 12,9 Und Sisak, der König von Ägypten, zog wider **Jerusalem** herauf. Und er nahm die Schätze des Hauses Jehovas weg und die Schätze des Hauses des Königs: alles nahm er weg; und er nahm die goldenen Schilde weg, die Salomo gemacht hatte.

605 v. Chr.: Bevölkerung Jerusalems wird nach Babylon verschleppt und Jerusalem wird zum Teil zerstört

2Kö 24,10 + 14 Zu jener Zeit zogen die Knechte Nebukadnezars, des Königs von Babel, nach **Jerusalem** herauf, und die Stadt kam in Belagerung. Und er führte ganz **Jerusalem** hinweg, und alle Obersten und alle streitbaren Männer, zehntausend Gefangene, und alle Werkleute und Schlosser; nichts blieb übrig als nur das geringe Volk des Landes.

2Kö 25,10 Und das ganze Heer der Chaldäer, das bei dem Obersten der Leibwache war, riß die Mauern von **Jerusalem** ringsum nieder.

538 v. Chr.: Verbannte dürfen nach Jerusalem zurück

Esr 1,2 - 3 So spricht Kores, der König in Persien: Der HERR, der Gott des Himmels, hat mir alle Königreiche der Erde gegeben, und hat mir befohlen, ihm ein Haus zu bauen zu **Jerusalem** in Juda. Wer nun unter euch seine Volkes ist, mit dem Sei Gott, und er ziehe hinauf gen **Jerusalem** in Juda und baue das Haus des HERRN, des Gottes Israels. Er ist der Gott, der zu **Jerusalem** ist.

445 v. Chr.: Wiederaufbau Jerusalems

Neh 3,1ff Und Eljasib, der Hohepriester, machte sich auf mit seinen Brüdern, den Priestern und bauten das Schafstor. Sie heiligten es und setzten seine Türen ein. Sie heiligten es aber bis an den Turm Mea, bis an den Turm Hananeel. ...

332 v. Chr.: Eroberung durch Alexander d. Gr.

3 Jh. v. Chr.: Makkabäer-Herrschaft

63 v. Chr.: Eroberung Jerusalems durch Pompejus für Rom

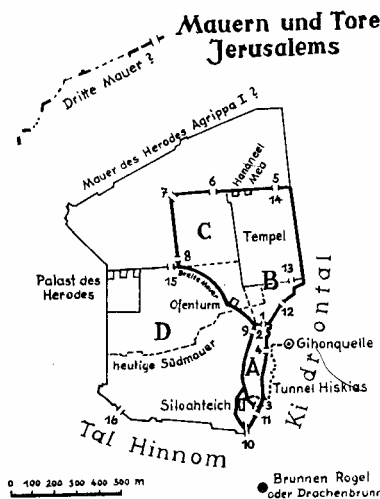
40 v. Chr.: Parther erobern Jerusalem

37 v. Chr. Herodes der Große nimmt Jerusalem ein – danach „Blütezeit“ für Jerusalem (neuer Tempel usw.)

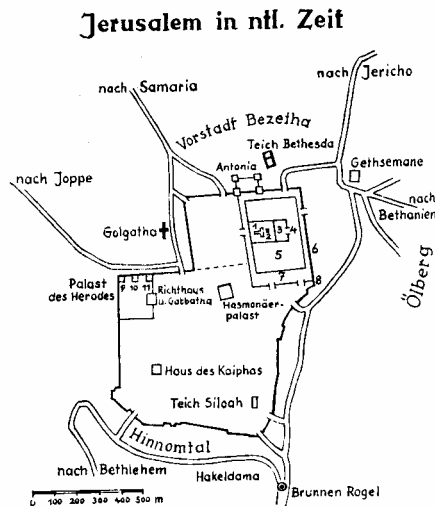
70 n. Chr. Zerstörung durch Titus

135 n. Chr. Kaiser Hadrian gründet heidnische Stadt mit Jupitertempel auf den Trümmern Jerusalems

638 n. Chr.: Araber erobern Jerusalem – Bau des Felsendoms



- A Davidsstadt
- B Erweiterungen Salomos
- C „Anderer Teil“ Jerusalems
- D Hellenistische Stadt
- 1-4 Tore der Jebusiterstadt
- 5-14 Tore z. Zt. der Könige und Nehemias
- 15-16 Tore der hellenistischen Stadt



- 1 Tempel
- 2 Brandopferaltar
- 3 Frauenvorhof
- 4 Die Schöne Pforte
- 5 Vorhof der Heiden
- 6 Halle Salomos
- 7 Königliche Halle
- 8 „Zinne“ des Tempels
- 9-11 Die Türme Hippikus, Phasael und Mariamne

Frage: Warum heißt die neue Stadt ausgerechnet Jerusalem und nicht z.B. Hebron oder Bethlehem?

2Chr 6,6 aber Jerusalem habe ich<erwählt>., daß mein Name daselbst sei.
2Chr 33,4 Er baute auch Altäre im Hause des HERRN, davon der HERR geredet hat:

Zu Jerusalem soll<mein Name sein ewiglich>...

Frage: Warum wird Jerusalem mit einer Braut im Hochzeitsschmuck verglichen?

.....<das Besondere: Weißes reines Kleid / Höhepunkt im Leben einer Frau>

Frage: Wenn die „Braut“ von Gott herabkommt, wer ist dann der Mann (Bräutigam)?

Offb 21,9 ...Komm her, ich will dir die **Braut**, das Weib<desLammes>. zeigen.

Offb 21,3 Und ich hörte eine große Stimme von dem Thron, die sprach: Siehe da, die Hütte Gottes bei den Menschen! und er wird bei ihnen wohnen, und sie werden sein Volk sein, und er selbst, Gott mit ihnen, wird ihr Gott sein;

Frage: Was ist das entscheidend neue im Himmel?

.....<Enge Gemeinschaft mit Gott>

Offb 21,4 und Gott wird abwischen alle Tränen von ihren Augen, und der Tod wird nicht mehr sein, noch Leid noch Geschrei noch Schmerz wird mehr sein; denn das Erste ist vergangen.

Frage: Was ist das charakteristische am Himmel?

.....<Friede>... (= Bedeutung von Jerusalem)

Offb 21,5 Und der auf dem Thron saß, sprach: Siehe, ich mache alles neu! Und er spricht zu mir: Schreibe; denn diese Worte sind wahrhaftig und gewiß!

Frage: Warum wird so auf das „Neumachen“ hingewiesen und schriftlich fixiert? (siehe auch Vers 1)

2Kor 5,17 (Von Gott gewirkte Bekehrung:) Darum, ist jemand in Christo, so ist er eine neue Kreatur; das Alte ist vergangen, siehe, es ist **alles neu** geworden !

Pred 1,10 (Von Menschen „neu“ geschaffenes:) Geschieht auch etwas, davon man sagen möchte: Siehe, das ist **neu**? Es ist zuvor auch geschehen in den langen Zeiten, die vor uns gewesen sind.

Offb 21,6 Und er sprach zu mir: Es ist geschehen. Ich bin das A und das O, der Anfang und das Ende. Ich will den Durstigen geben von dem Brunnen des lebendigen Wassers umsonst.

Frage: Was meint Gott mit „A“ und „O“?

Offb 1,8 Ich bin das **A und das O**, der Anfang und das Ende, spricht Gott der HERR, der da ist und der da war und der da kommt, der Allmächtige.

Offb 22,13 Ich bin das **A und das O**, der Anfang und das Ende, der Erste und der Letzte.

Frage: Wer soll nur etwas lebendiges Wasser bekommen - und wer nicht?

Sollen es bekommen:<Nur „Durstige“ d.h. nach Heil und Erlösung trachtende (bußfertige) Menschen>

Ps 42,3 Meine Seele **dürstet** nach Gott, nach dem lebendigen Gott. Wann werde ich dahin kommen, daß ich Gottes Angesicht schaue ?

Jes 55,1 Wohlan, alle, die ihr **durstig** seid, kommet her zum Wasser! und die ihr nicht Geld habt, kommet her, kauft und esset; kommet her und kauft ohne Geld und umsonst beides, Wein und Milch!

Bekommen es nicht: <selbstgerechte> Menschen, denen das Angebot Gottes nichts bedeutet oder meinen alles notwendige bereits zu haben

Offb 3,17 Du sprichst: Ich bin reich und habe gar satt und **bedarf nichts!** und weißt nicht, daß du bist elend und jämmerlich, arm, blind und bloß.

Offb 21,7 Wer überwindet, der wird es alles ererben, und ich werde sein Gott sein, und er wird mein Sohn sein.

Frage 1: Welcher Preis ist zu zahlen und was bekommt man dafür?

Frage 2: Ist der Preis zu hoch und warum hat er diese Höhe (nicht „nur“ geschenkt)?

Offb 21,8 Der Verzagten aber und Ungläubigen und Greulichen und Totschläger und Hurer und Zauberer und Abgöttischen und aller Lügner, deren Teil wird sein in dem Pfuhl, der mit Feuer und Schwefel brennt; das ist der andere Tod.

Frage: Was ist mit „Verzagten“ gemeint (die NICHT in den Himmel kommen)?

Joh 20,25 Da sagten die andern Jünger zu ihm: Wir haben den HERRN gesehen. Er aber sprach zu ihnen: Es sei denn, daß ich in seinen Händen sehe die Nägelmale und lege meinen Finger in die Nägelmale und lege meine Hand in seine Seite, will ich's nicht glauben.

Joh 20,27-28 Darnach spricht er zu Thomas: Reiche deinen Finger her und siehe meine Hände, und reiche dein Hand her und lege sie in meine Seite, und sei nicht ungläubig, sondern gläubig!
Thomas antwortete und sprach zu ihm: Mein HERR und mein Gott!

Frage: Hätte Thomas eine Chance gehabt wenn Jesus ihm nicht noch mal begegnet wäre, da er „nicht glaubte“?

Frage: Haben heutige Geschäftsleute denn eine Chance Erfolgreich zu sein ohne zu Lügen (normal)?

Frage: Wer hat eigentlich eine Chance d.h. wer sagt IMMER OHNE AUSSNAHME die Wahrheit, wer glaubt immer ohne Zögern Gottes Verheißungen usw. usw.?

10te Bibelstunde

Offb 21,9...22,5 Und er führte mich ...

Offb 21,9 Und es kam zu mir einer von den sieben Engeln, welche die sieben Schalen voll der letzten sieben Plagen hatten, und redete mit mir und sprach: Komm, ich will dir das Weib zeigen, die Braut des Lammes.

Frage: Warum ist die Zahl sieben so oft zu finden?

Mauer:

Offb 21,11 die (Jerusalem) hatte die Herrlichkeit Gottes. Und ihr Licht war gleich dem alleredelsten Stein, einem hellen **Jaspis**.

Offb 21,18 Und der Bau ihrer Mauer war von **Jaspis** ...

Frage 1: Was ist das besondere am Jaspis? (>> siehe Anhang <<)

Frage 2: Warum wird das neue Jerusalem mit einem Jaspis verglichen?

Tore:

Offb 21,12 Und sie hatte eine große und hohe Mauer und hatte zwölf Tore und auf den Toren zwölf Engel, und Namen darauf geschrieben, nämlich der zwölf Geschlechter der Kinder Israel.

Offb 21,21 Und die zwölf Tore waren zwölf Perlen, und ein jeglich Tor war von einer Perle...

Frage 1: Warum stehen auf den Toren die Namen der Söhne Jakobs?

Frage 2: Warum sind die Tore aus Perlen gemacht?

Grundsteine:

Offb 21,14 Und die Mauer der Stadt hatte zwölf Grundsteine und auf ihnen Namen der zwölf Apostel des Lammes.

Offb 21,19 Und die Grundsteine der Mauer um die Stadt waren geschmückt mit allerlei Edelmetalle. Der erste Grund war ein Jaspis, der andere ein Saphir, der dritte ein Chalzedonier, der vierte ein Smaragd,

Offb 21,20 der fünfte ein Sardonix, der sechste ein Sarder, der siebente ein Chrysolith, der achte ein Berill, der neunte ein Topas, der zehnte ein Chrysopras, der elfte ein Hyazinth, der zwölfte ein Amethyst.

Frage 1: Haben die erwähnten Edelsteine besondere Eigenschaften? (>> siehe Anhang <<)

Frage 2: Warum werden die Grundsteine erwähnt, sind sogar geschmückt und haben Namen?

Frage 3: Warum stehen auf den Grundsteinen die Namen der Apostel?

Stadtkern:

Offb 21,18 Und der Bau ihrer Mauer war von Jaspis und die Stadt von lauterm Golde gleich dem reinen Glase.

Offb 21,21 ... und die Gassen der Stadt waren lauterer Gold wie ein durchscheinend Glas.

Frage: Wieso wird reines Gold (undurchsichtig) mit reinem Glas (durchsichtig) gleich gesetzt?

Tempel:

Offb 21,22 Und ich sah keinen Tempel darin; denn der HERR, der allmächtige Gott, ist ihr Tempel, und das Lamm.

Frage 1: Was war die Bedeutung des bisherigen Tempels zu Jerusalem?

Frage 2: Warum gibt es keinen Tempel mehr im neuen Jerusalem?

Edelsteine. In Palästina selbst gibt es keine E.-Vorkommen, dennoch wurden bei den Ausgrabungen viele zu Siegeln und Skarabäen verarbeitete E. und Halbedelsteine gefunden. Die meisten stammen aus den eisenzeitlichen Schichten südpalästinensischer Ortschaften und wurden vermutlich aus Ägypten eingeführt. Außerdem werden in der HS Einflußländer wie Hevila (1 Mo 2,12), Arabien (1 Kö 10,2; Hes 27,22), Ophir (1 Kö 10,11) und Syrien (Hes 27,16) genannt.

1) **ACHAT** hebr. *schebo*, akkad. *schubu*, griech. *achates*). Halbedelstein, ein Quarzmineral, nach einem seiner Fundorte, dem Fluß Achates auf Sizilien, benannt. Der Stein kommt in verschiedenen Farben vor und wird wegen allerlei innerer, natürlicher Streifen, Gebilde und Zeichnungen bes. geschätzt. — Der A. wird in 2 Mo 28,19; 39,12 als 2. Stein der 3. Reihe im Brustschild des Hohenpriesters genannt.

2) **AMETHYST** (hebr. *alāmāh*, griech. *amethystos*). Klarer, purpur oder violett gefärbter Quarz (hebr. *achlamah*), der aus Edom, Ägypten, Galatien oder Zypern nach Palästina eingeführt wurde. Bes. Exemplare kamen aus Spanien oder Indien. Hauptsächlich wurde der A. als Siegelring gebraucht. Nach griech. Überlieferung schützte er vor Trunkenheit, und die Juden glaubten, daß der Stein dem Träger angenehme Träume vermittele. — Der A. hat als 3. Stein der 3. Reihe im Brustschild des Hohenpriesters seine Bedeutung (2 Mo 28,19; 39,12), ebenso als 12. Grundstein der Mauer des neuen Jerusalem (Offb 21,20).

3) **BERILL** (griech. *beryllos*). Edelstein mit verschiedenen Farbvarietäten, vorwiegend grünlich. In Offb 21,20, wo der B. als der 8. Grundstein der Mauer des neuen Jerusalem genannt wird, handelt es sich vermutlich um den farblosen oder fast farblosen B.

4) **CHALZEDONIER** (griech. *chalkaedōn*). Quarzart mit dichtem, feinfaserigem Gefüge, nach der Stadt Chalkedon am Bosphorus genannt. Ein farbloser oder lichtgrauer Halbedelstein. Er wird als der 3. Grundstein der Mauer des neuen Jerusalem genannt (Offb 21,19).

5) **CHRYSOLITH** (griech. *chrysolithos* = Goldstein). Gelbgrünes durchsichtiges Silikat, das hauptsächlich in Ägypten und Nubien zu finden ist. Der C. wird als der 7. Grundstein der Mauer des neuen Jerusalem genannt (Offb 21,20) und ist vermutlich auch mit dem → Topas des AT gemeint.

6) **CHRYSOPRAS** (griech. *chrysoprasis* = goldgrüner Stein). Halbedelstein, Abart des Chalzedoniers. Er ist ein matter, fettigglänzender Stein und wird oft mit dem Chrysolith verwechselt. Der C. ist der 10. Grundstein in der Mauer des neuen Jerusalem (Offb 21,20).

7) **DEMANT**. Das hebr. *jahalim* bezeichnet einen Edelstein (2 Mo 28,18; 39,11; Hes 28,13), und zwar vermutlich den Diamanten oder Edelopal, den freilich die LXX und Vulgata → Jaspis nennen. Das hebr. *schamir* dagegen, das in LÜ ebenfalls mit D. übersetzt wird (Jer 17,1; Hes 3,9; Sach 7,12), ist in Jes 5,6; 7,23–25 u. a. als Sammelbegriff für »Dornen« gebraucht. Mit diesem Sinn wäre auch Jer 17,1 verständlicher. Also bleibt die Frage offen, ob mit *schamir* wirklich ein D. gemeint ist.

8) **HYAZINT** (griech. *hyakinthos*). Edler harter Stein von bräunroter, gelblicher, manchmal auch grünlicher Farbe, zuweilen auch wasserhell. Heute heißt der H. auch Zirkon. Er wird als der 11. Grundstein der Mauer des neuen Jerusalem genannt (Offb 21,20).

9) **JASPIS** (griech. *iaspis*). Bei dem J. des NT handelt es sich wohl nicht um den uns bekannten J. Nach Offb 21,11 muß er ein Stein der reinsten Klarheit und von großem Glanz gewesen sein. Auch nach dem Vergleich in Offb 4,3 liegt es nahe, daß es sich um einen Diamanten oder Edelopal gehandelt hat, da der uns bekannte J. undurchsichtig, von bräunlicher bzw. grüner Farbe ist und zu den geringsten Halbedelsteinen gehört.

10) **KRISTALL** (griech. *krystallos* = Eis). Farbloser, wasserheller Quarz, der uns bekannte Bergkristall. Er wurde von den Syrern gehandelt (Hes 27,16).

Die Zinnen der kommenden Gottesstadt werden aus K. sein (Jes 54,12), doch verglichen mit der Weisheit ist selbst der K. wertlos (Hi 28,18). In Hes 1,22; Offb 4,6 wird das Meer über und vor dem Thron Gottes in seiner Klarheit mit dem K. verglichen.

11) **LYNKURER** (hebr. *lāschām*). Vermutlich der Bernstein, der im Altertum sehr geschätzt war, aber sonst nicht in der HS erwähnt wird. Er war der 1. Stein der 3. Reihe im hohenpriesterlichen Brustschild (2 Mo 28,19; 39,12).

12) **ONYX** (hebr. *schoham*, griech. *onyx* = Fingernagel). Achat mit groben schwarzen und weißen Schichten. Im AT wird er als sehr »köstlich« bezeichnet (Hi 28,16; Hes 28,13). Er wurde im Lande Hevila gefunden (1 Mo 2,12). Zwei dieser Steine, in Gold gefaßt, wurden mit den Namen der 12 Stämme Israels auf den Schulterstücken des Leibrockes des Hohenpriesters getragen (2 Mo 28,9,12), auch der 2. Stein in der 4. Reihe seines Brustschildes war ein O. (2 Mo 28,20). David sammelte diese Steine für den Tempel (1 Chron 29,2).

13) **RUBIN** (hebr. *nophāk*, *odām* u. *kadkod*). Durchsichtiger, roter Korund, auch Karfunkel (*carbunculus*) genannt. Er war der 1. Stein der 2. Reihe des hohenpriesterlichen Brustschildes (2 Mo 28,18). David sammelte R. für die Ausgestaltung des Tempels (1 Chron 29,2), und einmal werden die Tore Zions von R. sein (Jes 54,12). Der R. in Hes 27,16 ist der → Smaragd.

14) **SAPPIR** (hebr. *sappir*; griech. *sapphiros*). Bei diesem Stein handelt es sich wahrscheinlich nicht um unseren S., sondern um den Lapislazuli, einen tiefblauen, undurchsichtigen, oft mit weißen oder metallisch-goldenen Flecken durchsetzten E., der u. a. in Asien gefunden wird. Er war der 2. Stein der 2. Reihe im Brustschild des Hohenpriesters (2 Mo 28,18) und ist der 2. Grundstein der Mauer des neuen Jerusalem (Offb 21,19). In Kglg 4,7 wird das Ansehen der Fürsten Jerusalems mit dem Glanz des S. verglichen. Er hatte großen Wert (Hi 28,16; vgl. auch Hl 5,14; Jes 54,11). Die 70 Ältesten z. Zt. Moses verglichen den Fußschemel Gottes mit einem S. (2 Mo 24,10).

15) **SARDER** (hebr. *odām*; griech. *sardios*). Achat mit braunen, roten oder weißen Schichten. Er ist eine Varietät des Onyx. — Der S. ist der 1. Stein der 1. Reihe im Brustschild des Hohenpriesters (2 Mo 28,17) und der 5. Stein in der Mauer des neuen Jerusalem (Offb 21,20). Er war beliebt (Hes 28,13) und in seinem Glanz sah Johannes die Herrlichkeit Gottes (Offb 4,3).

16) **SARDONYX** (griech. *sardonix*). Achat mit braunen oder roten und weißen Schichten. 5. Grundstein des neuen Jerusalem (Offb 21,20).

17) **SMARAGD** (hebr. *barākhāt*; griech. *smaragdōs*). Der orient. S. ist der grüne, klare Berill, der in Oberägypten gefunden wird. Er war der 3. Stein der 1. Reihe auf dem Brustschild des Hohenpriesters (2 Mo 28,17; 39,10). Die Syrer importierten diese Steine nach Tyrus (Hes 27,16 LÜ Rubin), wo sie als Ziersteine verwandt wurden (Hes 28,13). Im NT ist ein S. der 4. Grundstein des neuen Jerusalem (Offb 21,19), und Johannes vergleicht den Regenbogen um den Thron Gottes mit diesem E. (Offb 4,3).

18) **TOPAS** (hebr. *pitheda*; griech. *topazion*). Farbloses, meist gelb bis rotgelb oder hellblau gefärbtes Eisenaluminiumsilikat. Vermutlich war der atl. T. der → Chrysolith. Er war der 2. Stein der 1. Reihe im hohenpriesterlichen Brustschild (2 Mo 28,17). Er wurde in Abessinien gefunden (Hi 28,19) und war auch in Tyrus bekannt (Hes 28,13). Im neuen Jerusalem ist er in der Mauer der 9. Grundstein (Offb 21,20).

19) **TÜRKIS** (hebr. *tarschisch*). Ein auf der Sinaihalbinsel häufig vorkommender Kallait (kupferhaltiges Aluminiumphosphat). Er ist der weichste aller genannten Steine und von himmelblauer bis grüner Farbe. In Dan 10,6 vergleicht Daniel seine himmlische Erscheinung mit dem Türkis.

Weitere Besonderheiten:

Offb 22,1 Und er zeigte mir einen lautern Strom des lebendigen Wassers, klar wie ein Kristall; der ging aus von dem Stuhl Gottes und des Lammes.

Frage 1: Welche Bedeutung hat „lebendiges Wasser“ in der Bibel?
Frage 2: Warum wird darauf hingewiesen, dass das Wasser klar wie ein Kristall ist?

Offb 22,2 Mitten auf ihrer Gasse auf beiden Seiten des Stroms stand Holz des Lebens, das trug zwölfmal Früchte und brachte seine Früchte alle Monate; und die Blätter des Holzes dienten zu der Gesundheit der Heiden.

Offb 22,5 Und wird keine Nacht da sein, und sie werden nicht bedürfen einer Leuchte oder des Lichts der Sonne; denn Gott der HERR wird sie erleuchten, und sie werden regieren von Ewigkeit zu Ewigkeit.

Frage 1: Wieso tragen die Bäume des Lebens ausgerechnet alle 30 Tage Früchte?
Frage 2: Gibt es überhaupt noch eine Tages-Zählung, da es keine Dunkelheit geben soll?

Offb 22,4 ... und sein Name wird an ihren (Gottes Knechte) Stirnen sein.

Frage 1: Wer ist mit „Knechte Gottes“ gemeint?
Frage 2: Wieso legt Gott wert darauf, dass SEIN Name auf den Stirnen seiner Knechte steht?

Workshop

Die neue Stadt wird bewusst „Jerusalem“ genannt

Workshop-Frage1: Welche Ähnlichkeiten bestehen zwischen dem „bisherigen“ und dem „neuen“ Jerusalem?

.....
.....

Zusammengetragene Ähnlichkeiten:

- * Zentraler Ort um Gott nahe zu kommen / Gott zu ehren
- * Zentrale Anlaufstelle zum Feiern
- * Herrschaftssitz (hier: König, dort: „König der Könige“)
- * „Heimat“

Workshop-Frage2: Welche Unterschiede bestehen zwischen dem „bisherigen“ und dem „neuen“ Jerusalem?

.....
.....

Zusammengetragene Unterschiede:

„Bisherige Jerusalem“

Friedenswunsch
 Teilweise extreme Sünden usw.
 Vertreibung (Babylon usw.)
 Von Heiden zertreten
 Auf und Ab (Politisch, Religiös usw.)

„Neues Jerusalem“

Wahrer Friede (Erfüllung des Wunsches)
 Reinheit, Sündlosigkeit
 Wohnort in Ewigkeit
 Kein Sünder kommt hinein
 Kein Wandel, Ordnung, Ruhe, Frieden, Geborgenheit